



FreiDay-Konzept der Mühlenau-Grundschule

Grundlage unseres Vorgehens sind die Erfahrungen der Schweizerhof Grundschule.

Inhalt

| | |
|---|---|
| 1. Allgemeines..... | 2 |
| Voraussetzung und Ziel | 2 |
| Verankerung im Rahmenlehrplan..... | 2 |
| Konkrete Umsetzung..... | 2 |
| Räume | 3 |
| 2. Außerschulische Lernorte | 3 |
| Organisation..... | 3 |
| Kooperationspartner..... | 3 |
| 3. Kommunikation / Austausch..... | 4 |
| Cloud..... | 4 |
| Taskcard | 4 |
| Kommunikationsgruppe | 4 |
| 4. Projekte..... | 4 |
| Wahl des Themas / Projektes | 4 |
| Ergebnisse | 5 |
| Dokumentation/Reflexion der Projekte..... | 5 |
| 5. Ablauf..... | 6 |
| Auftakt..... | 6 |
| Allgemeiner Ablauf | 6 |
| Herausforderungen | 6 |
| 6. Anlage: Links und Dokumentationsbogen..... | 7 |

| | |
|---------------------------|---|
| Links..... | 7 |
| Dokumentationsbögen | 8 |

1. Allgemeines

Voraussetzung und Ziel

Der FreiDay besteht aus mindestens vier Stunden pro Woche, die in der Kernunterrichtszeit stattfinden. Die Schüler*innen arbeiten jahrgangsübergreifend und projektorientiert an selbstgewählten Themen. Einzige Bedingung ist, dass diese inhaltlich an die 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (17ziele.de) anknüpfen. Ziel der Projekte ist eine konkrete Umsetzung in Schule, Umgebung, Bezirk oder Stadt. Lernen und erfahren können Schüler*innen und Lehrer*innen beim FreiDay Teamfähigkeit, Kreativität, Mut, Persönlichkeitsbildung, selbständiges Lernen, Methoden- und Medienkompetenz, Selbstwirksamkeit, Verantwortung, Motivation, forschendes Lernen, Projektmanagement, Scheitern, soziale Kompetenzen, Reflexionsfähigkeit - lauter „Future Skills“ also.

Verankerung im Rahmenlehrplan

Der FreiDay beinhaltet zahlreiche Lehrplaninhalte (Teil C) verschiedener Fächer. Im Berliner Lehrplan steht FreiDay fast überall. Im Teil A z.B. „Mehr als um die Vermittlung von Wissen geht es daher um die Entwicklung von Motivation, Interesse und Neugier und um die Fähigkeit, Informationen aufzunehmen, sie mit vorhandenen Kenntnissen zu vernetzen, zu bewerten und gestaltend zu nutzen. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, das erworbene Wissen und Können auf neue Bereiche zu übertragen, eigene Ziele zu verwirklichen und sich den Anforderungen in Schule, Beruf und Alltag zu stellen.“

Die Kultusministerkonferenz hat eine Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule herausgegeben (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.06.2024). Diese dient als Grundlage für die Entwicklung von Lehrplänen, Schulbüchern und auch für die Konzeption von Fortbildungen.

Konkrete Umsetzung

Der FreiDay findet wöchentlich am Freitag von der 2. bis zur 5. Stunde statt. Dadurch wird die Kollision bei außerschulischen Lernorten durch andere FreiDay-Schulen im Bezirk vermieden und Erzieher*innen können auch am FreiDay teilnehmen. Eine Lehrkraft hat die Funktion der/s Hutträgers/Hutträgerin und übernimmt die

Kernorganisation des FreiDays. Die Lehrkräfte entscheiden freiwillig, ob sie sich mit ihrer Klasse am FreiDay beteiligen wollen oder nicht. In diesem Schuljahr 2024/25 nimmt eine Klasse mehr teil, insgesamt 5 Klassen.

Das FreiDay-Team besteht aus einer/m Lehrer*in pro Klasse und einer/m weiteren pädagogischen Mitarbeiter*in pro Klasse.

Wir als FreiDay-Team treffen uns einmal wöchentlich, um den kommenden FreiDay zu planen und dringende Themen zu besprechen bzw. Absprachen zu treffen.

Räume

Neben den Klassenräumen stehen für den FreiDay der Computerraum, der Werkraum, sowie die FreiDay-Zentrale mit dem FreiDay Material zur Verfügung. Als Zentrale dient der Raum neben dem Werkraum. Hier befinden sich Regale mit Material zu den 17 Zielen, die FreiDay-Bibliothek, Spiele, Materialsammlungen, Hilfestellungen zur selbständigen Arbeit an Projekten (Fragekarten), acht Laptops zum Recherchieren und eine große Pinnwand für „gesucht/gefunden“ oder was auch immer wir wollen. Für den gemeinsamen Einstieg inkl. Input und die Reflexion wird in der 2. und 5.Stunde der jeweilige Klassenraum benötigt.

2. Außerschulische Lernorte

Organisation

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten wird von jeweils einer Lehrkraft übernommen und diese freut sich über Ideen und Unterstützung von ihren Kolleginnen und Kollegen.

Kooperationspartner

Als außerschulische Lernorte stehen uns aktuell/voraussichtlich das Sonnenhaus, der Schülerclub und die Koop-Kitas zu Verfügung. Weitere Kooperationspartner könnten zukünftig hinzukommen bzw. sind bereits zeitweise dabei: FU Berlin, FreiDay Netzwerke, Teachers For Future, Scientists For Future, Klima Visionen (UfU), Umweltschulen in Europa, Domäne Dahlem, Freilandlabor Zehlendorf.

Es wäre schön, wenn jeder Lernort einen konkreten Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin bei uns hätte, der/die sich kümmert.

3. Kommunikation / Austausch

Cloud

Es gibt zwei Kurse in der Cloud, einen Kurs „FreiDay Team“, in diesem sind nur das pädagogische Personal zugeordnet, und einen Kurs „FreiDay“, in diesem sind alle Schüler*innen und das gesamte FreiDay-Team zugeordnet.

Alle Unterlagen rund um die Organisation, Dokumentation von Ergebnissen, Projekten, Vordrucken und auch Materialsammlungen für den FreiDay werden im Kurs „FreiDay Team“ abgelegt und können jederzeit von allen abgerufen werden.

Die Schüler*innen nutzen zum Speichern oder auch zum Abrufen von Infomaterial den Kurs „FreiDay“.

In der Cloud befindet sich ein Link zu unserer Taskcard / Pinnwand, die den Kern unserer Kommunikation darstellt und eine Übersicht über alle laufenden und abgeschlossenen Projekte, eine Raum- & Personalplanung (von Ferien zu Ferien) und die Powerpoint-Präsentationen enthält.

Verschiedene aktuelle Dokumente, die von allen bearbeitet werden können (z.B. Sammlung von Methoden/Arbeitsschritten für das Erstellen einer SuS-Kartei...), Ergebnisse der Fachkonferenzen/FreiDay-Sitzungen und Umfragen unter SuS oder LuL werden ebenfalls abgelegt.

Taskcard

Auf der Taskcard für das FreiDay-Team finden sich Neuigkeiten und aktuelle ToDos, Links zu aktuellen Projektideen, Materialien, Präsentationen zu einzelnen Zielen und die Personalplanung/-organisation.

Auf der Taskcard für die Schüler*innen finden sich jede Menge Links zu spannenden Informationsseiten zum Thema Recherchetipps, Ideen für Projekte, etc.

Kommunikationsgruppe

Für dringende und akute Fälle (vor allem am Freitag) wurde eine datenschutzkonforme Messenger-Gruppe (Signal) eingerichtet.

4. Projekte

Wahl des Themas / Projektes

Die Wahl des Themas der Projekte ist weitgehend frei. Sie sollten sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen orientieren. Die Projekte werden in kleinen Gruppen bis maximal acht Personen durchgeführt. Hier sind nach Absprache Ausnahmen möglich. Das Verlassen der Schule zur Arbeit am Projekt ist nur mit vorheriger Erlaubnis von Schule und teilweise Eltern möglich. Der Zeitrahmen ist je nach Projekt variabel. In

regelmäßigen Abständen (alle 4-6 Wochen) stellen die SuS ihre Projekte der Schulöffentlichkeit (z.B. online auf der Homepage, bei der FreiDay-Versammlung, in einem Podcast, zeitlich begrenzte Ausstellungen, einer Messe o.ä.) vor.

Es gibt immer auch wieder Projektangebote der außerschulischen Lernorte, von externen Experten und auch wir machen Projektangebote. Die Projekte werden nicht benotet. Es gibt am Ende jeden Halbjahres einen Vermerk auf dem Zeugnis sowie eine gesonderte Urkunde für die Teilnahme am FreiDay.

Ergebnisse

Mögliche Ergebnisse können sein: Produkte (Vogelhaus, Seedbombs, ...), Service-/Dienstleistungen, Informieren (Film, Präsentation, Podcast, Plakat...), Scheitern u.v.m..

Dokumentation/Reflexion der Projekte

Die SuS definieren im Rahmen des Themas ein Ziel, das am Ende des Projekts erreicht werden soll. Hier können zwei Arten von Projekten unterschieden werden.

Praktische Projekte: Hier besteht das Ziel im Herstellen eines konkreten Gegenstandes oder Ereignisses, wie z.B. dem Bau eines Solarfahrrads, der Aufführung eines Theaterstücks oder der Produktion eines Songs, der dann als mp3 vorliegt.

Forschungsprojekte: Hier besteht das Ziel in der Klärung einer Frage. Auch hier wird ein konkreter Gegenstand produziert, nämlich ein Forschungsbericht, ein Poster oder ein Video, die die Beantwortung der Frage und die dazugehörigen inhaltlichen Arbeitsschritte dokumentieren. Beispielsweise könnte man der Frage nachgehen, ob oder wie sehr sich die Ostsee in Kiel in den letzten Jahren aufgrund des Klimawandels erwärmt hat, und die Ergebnisse in einem Video darstellen.

Die SuS planen die Durchführung ihres Projekts. Bevor sie mit der Arbeit beginnen, machen sie einen Plan, welche Arbeitsschritte zum Erreichen des Ziels notwendig sind. Die SuS führen das Projekt aus, indem sie ihren Plan umsetzen oder anpassen, bis sie ihr Ziel erreicht haben.

Die SuS reflektieren ihre Projektarbeit, indem sie nach der Durchführung einmal wöchentlich Aspekte des Projekts sammeln, die ihnen als Gruppe und auch jedem Einzelnen gut gelungen sind, und solche, die Schwierigkeiten bereitet haben. Die Dokumentation der Reflexion der SuS findet in einem FreiDay-Heft statt.

Dieses Heft dient am Ende Schuljahres auch als Rückblick.

5. Ablauf

Auftakt

Zu Beginn und zum Ende eines Schul(halb-)jahres treffen sich alle FreiDay-Klassen gemeinsam in der Sporthalle für einen gemeinsamen Einstieg und gemeinsames Starten in die Projektarbeit. Ggf. mit einem gemeinsamen Projekt, z.B.: Blumenzwiebeln pflanzen, Fotoaktion.

Allgemeiner Ablauf

1. Gemeinsamer Start im Klassenverband mit der Lesezeit (20min)
2. Gemeinsamer Input im Klassenverband um im FreiDay anzukommen. Hier hat sich bewährt mit einer vorbereiteten Powerpoint-Präsentation zu einem Ziel zu starten oder mit „Der guten Neuigkeit der Woche“. Die Ziele, die sich in einer „Logo Kindernachrichten“-Sendung verstecken zu finden, einen Experten oder eine NGO der Woche zu Wort kommen lassen, man kann auch einen kleinen Film zum Einstieg schauen (aktuell gibt es tolle Sendungen mit der Maus zum Thema) oder man stellt eine Methode/Skill vor (Was ist eigentlich ein gutes Plakat?, Worauf muss ich bei einem Stop Motion Film achten, Wie schreibe ich eine Mail?).
3. Was ist der Plan für heute? Kurze Abstimmung im Klassenverband: Wer macht heute was und ist wo? Danach gehen die SuS in die FreiDay-Zentrale und setzen ihre Namensschilder zum jeweiligen Projekt/Raum.
4. Projektarbeit: pünktlich um 10:05 Uhr starten die Kinder mit ihrer Projektarbeit, dann verlassen auch die Gruppen, die außerhalb arbeiten, die Schule.
5. Um 12.00 Uhr treffen sich die Kinder in ihren Klassen zur gemeinsamen Reflexion.
6. Regelmäßig finden FreiDay-Versammlungen aller FreiDay-Klassen statt und ausgewählte Projekte, werden den FreiDay-SuS vorgestellt werden.

Herausforderungen

- a) Was machen wir mit den SuS, die auch nach einer Eingewöhnungszeit nicht bereit sind, sich auf den FreiDay einzulassen?

Plan A: Die Kinder nochmal ganz konkret zu fragen, ob sie am FreiDay teilnehmen wollen. Wenn das nicht der Fall ist, werden wir sie nach „alter Schule“ betreuen. Sie dürfen dann Arbeitsblätter bearbeiten - hier sollten wir eine kleine Materialsammlung zusammenstellen und uns bei der Betreuung abwechseln.

Plan B: Wir ordnen für die Kinder, die zwar Lust auf den FreiDay haben, die jedoch jede Woche eine neue Projektidee und große Probleme haben, sich festzulegen, ein „Pflichtprojekt“ an. Vielleicht erleichtert das den Einstieg in die Projektarbeit. Für die Kinder, die glauben, beim FreiDay könne man Dinge tun, die gegen unsere

Regeln verstoßen, kann es einen Ausschluss aus dem FreiDay geben. Sie können mit einer Aufgabe in die Zentrale gesetzt werden

b) Personalmangel

Schülerclub könnte aushelfen bzw. Projekte anbieten. Studenten von der FU.
Preisgelder für Studentenjobs. Ggf. Elternakquise?

c) Kommunikation / Organisationsstrukturen

Feste Teamstunde für Absprachen, gemeinsame Gruppe über einen Messenger und Austausch über Whiteboard im Personalraum.

6. Anlage: Links und Dokumentationsbogen

Links

Allgemeines zum FreiDay: frei-day.org

Allgemeines Padlet: <https://padlet.com/feistkornlaura/frei-day-lernen-die-welt-zu-ver-ndern-vivhotyvbr39525o>

Internes Padlet Lehrer*innen:

<https://padlet.com/feistkornlaura/FreiDay-an-der-m-hlenaugs-cq2j5xz8s6qw515g>

internes Padlet Schüler*innen:

<https://padlet.com/feistkornlaura/FreiDay-inspiration-1nhn1k8bpbrst2co>

Veranstaltungen/Fortbildungen: <https://plattform.schule-im-aufbruch.de/kalender/>

Wichtig! Die Dateien in der Cloud findet ihr unter „Teams“ und dann „FREIDAY“.

So gehe ich bei meinem FreiDay-Projekt vor:

1. **IDEE** finden



2. **Verbündete** suchen



3. **Planen**: Freiday-Zettel ausfüllen



4. **Recherche**



Hintergrundwissen bekommen

Informationen aufschreiben



5. **Umsetzung**



6. **Präsentation** der Umsetzung und der gewonnenen Informationen





Nach dem Projekt

Was hast du durch dein Projekt gelernt?

Was war die wichtigste Erkenntnis für dich am Projekt?

Wie ist die Qualität des Ergebnisses?

Was hat dir Freude gemacht? Worauf bist du stolz?

Welche Tipps gibst du, wenn jemand an einem ähnlichen Thema arbeitet?

Was hat besonders gut in der Zusammenarbeit funktioniert?

Welchen Problemen musstest du dich beim Arbeiten stellen?

Welche Schwierigkeiten sind geblieben?

Wo siehst du noch Bereiche, in denen du dich entwickeln möchtest?

Wieviel Zeit /Anstrengung hast du in die Umsetzung des Projektziels investiert?

In welchen Bereichen ist dir die Projektarbeit gut gelungen, in welchen weniger?

Hast du die Planung also deine geplante Vorgehensweise umgesetzt?

Was hätte dir geholfen, die Arbeit leichter zu bewältigen?

Welche deiner Eigenschaften haben dir geholfen, Schwierigkeiten zu überwinden?

mein

FREIDAY

Lernen, die Welt zu verändern.



Projekt

Mein Name: _____

Meine Klasse: _____

Weitere Kinder in meinem Projekt:

Name des Projektes:



Euer Projektziel:

Was möchten wir am Ende unseres Projektes erreicht haben ?

Schritte zu eurem Projektziel:

Was müssen wir zuerst machen? Was danach? Was kommt am Ende? Wir planen so genau wie möglich.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Das brauchen wir:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Dabei brauchen wir Unterstützung von... :

- _____
- _____
- _____
- _____

Das war

unser

FREIDAY

Lernen, die Welt zu verändern.

Projekt



Name unseres Projektes: _____

Diese Kinder waren dabei: _____

Kreuze 2 Fragen an, die ihr dann auf der Rückseite beantwortet.

Habt ihr euer Ziel vom Anfang erreicht?
Wenn ja: Wie?
Wenn nein:
Warum nicht?

Was hat richtig gut funktioniert?

Worauf seid ihr stolz?

Was habt ihr durch das Projekt gelernt ?

Welche Tipps würdet ihr anderen Kindern geben, die ein ähnliches Projekt machen?

Was waren Schwierigkeiten bei dem Projekt?

Wie hat eure Zusammenarbeit funktioniert ?

Was würdet ihr beim nächsten Mal anders machen?

Das war

unser

FREIDAY

Lernen, die Welt zu verändern.



Projekt

Frage 1

Frage 2
